

DER FINANZMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Haus des Landtags

4000 Düsseldorf

4000 DÜSSELDORF 30,
JÄGERHOFSTRASSE 6

9. Nov. 1989

I D 4 - 4.200 -

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

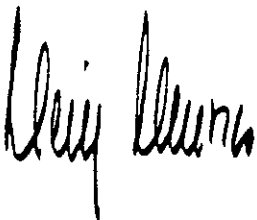
VORLAGE
10/2515

- Betr.:
1. Neue Stellen im Haushaltsentwurf 1990 einschließlich der Ergänzung
 2. Entwicklung der Zahl der kw-Vermerke aus Einsparauflagen 1983 bis 1989 bzw. zur sonstigen Einsparung
 3. Stellenumwandlungen zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche nach § 7 Abs. 7 Satz 2 HG

Bezug: Sitzung der Arbeitsgruppe "Personalbedarf und Stellenpläne"
am 03.10.1989

Eine Vorlage an die Arbeitsgruppe "Personalbedarf und Stellenpläne" des Haushalts- und Finanzausschusses übersende ich mit der Bitte, die Mehrabdrucke an die Mitglieder der Arbeitsgruppe zu verteilen.

35 Mehrabdrucke sind beigelegt.



2

DER FINANZMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

4000 DÜSSELDORF 30,
JÄGERHOFSTRASSE 6

9. Nov. 1989

I D 4 - 4.200 - 6

Vorlage

an die Arbeitsgruppe
"Personalbedarf und Stellenpläne"

des

Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags

- Betr.: 1. Neue Stellen im Haushaltsentwurf 1990 einschließlich der Ergänzung
2. Entwicklung der Zahl der kw-Vermerke aus Einsparauflagen 1983 bis 1989 bzw. zur sonstigen Einsparung
 3. Stellenumwandlungen zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche nach § 7 Abs. 7 Satz 2 HG

1. Neue Stellen im Haushaltsentwurf 1990

Mit dem Haushaltsentwurf 1990 einschließlich der Ergänzung schafft das Land Nordrhein-Westfalen 3.747 neue Arbeitsplätze und sichert weitere 5.347 Arbeitsplätze. Zudem wird die bisherige neunmonatige Besetzungssperre auf eine neunmonatige Beförderungssperre reduziert; durch die sofortige Wiederbesetzbarkeit freierwerdender Stellen wachsen der Landesverwaltung zusätzliche personelle Kapazitäten im Umfang von 2.536 Stellen zu. Die politischen Entscheidungen zum Personalhaushalt 1990 haben also insgesamt den Umfang von 11.630 Arbeitsplätzen.

Die zuvor genannten Entscheidungen können nicht mit dem Saldo der Schlußzahlen des Personalhaushalts 1989 und 1990 gleichgesetzt werden. Der Saldo ist nämlich Folge einer Fülle von Einzelbewegungen in den Stellenplänen. So sind z.B. Abgänge aufgrund von kw-Vermerken aus beschlossenen Einsparungen der Jahre 1983 bis 1989, die Realisierung anderer kw-Vermerke oder Abgänge als Folge von Prüfungen des Landesrechnungshofs in den Saldo eingegangen, die keinen Bezug zu den Arbeitsplätze schaffen und sichernden Beschlußteilen der Haushaltsbeschlüsse 1990 haben. Darüber hinaus können von den konkreten politischen Entscheidungen zur Schaffung oder Sicherung von Arbeitsplätzen als Einzelbewegungen in den Saldo solche nicht einfließen, die durch fehlende Kennzeichnung oder als Ermächtigung in diesem Gerüst nicht addierbar sind, obgleich sie dauerhaft Personalkosten auslösen. Es handelt sich hierbei z.B. um die Streichung von kw-Vermerken, die durch Verzicht auf den Abbau von Planstellen und Stellen zur Sicherung von Arbeitsplätzen führen, um die Ausweitungen in Anwärterbereichen, die nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes dauerhafte Ausweitungen der entsprechenden Planstellenbereiche bedingen und neue Dauerarbeitsplätze schaffen oder um den Zuschuß zur Umsetzung der Arbeitszeitverkürzung für Lehrer an Ersatzschulen, durch den neue Arbeitsplätze finanziert werden.

Die Entscheidungen der Landesregierung sind im Umfang von 2.156 neuen Stellen in den Entwurf des Haushalts 1990 eingeflossen; die Einzelheiten ergeben sich aus Anlage 1.

Von den neu eingerichteten Stellen wurden 248 mit kw-Vermerken zum 31.12.1991 versehen und gleichzeitig festgelegt, daß diese kw-Vermerke innerhalb des Einzelplanes umgesetzt werden können. Die Landesregierung hat also diese kw-behafteten Stellenzugänge mit der Reduzierung der Besetzungssperre auf eine Beförderungssperre und der dadurch ausgelösten Ausweitung der personellen Kapazitäten verknüpft. Sie hat durch diese technische Konstruktion den Ressorts die Zeit für einen endgültigen Einsatz der Kapazitätswachse nach aufgabenkritischen Überlegungen verschafft, indem sie entsprechende Prüfungen und Kapazitätsverlagerungen bis zur Haushaltsaufstellung für 1992 ermöglicht.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, daß der Gutachterdienst das Gesamtsoll des Personalhaushalts 1990 nicht vollständig ermittelt hat; es fehlen 390 Angestellte im Einzelplan 06 (vgl. Entwurf des Haushaltsplans 1990, Haushaltsgesetz, Anlage 6, S. 99; Band VI/1, S. 9).

2. Entwicklung der Zahl der kw-Vermerke aus Einsparauflagen 1983 bis 1989 bzw. zur sonstigen Einsparung

Zur Entwicklung der Zahl der kw-Vermerke aus Einsparauflagen 1983 bis 1989 bzw. zur sonstigen Einsparung nehme ich Bezug auf Anlage 2.

3. Stellenumwandlungen zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche nach § 7 Abs. 7 Satz 2 HG

Die Zahl der Stellenumwandlungen zur Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche nach § 7 Abs. 7 Satz 2 HG ergibt sich aus Anlage 3.

Ueij Munn

MMV10 / 2515

Neue Stellen im Haushaltsentwurf 1990
(einschl. Ergänzung)

03. 11. 1989

4

Epl.	Zahl	davon	Erläuterungen
01 - LT	2		
02 - MP und StK	8	2	Europareferat
		4	Wissenschaftszentrum
		2	Bürodirektion - kw 31.12.1991 -
03 - IM	451	16	Schwerpunkt Informationstechnik
		100	Übernahme von BGS-Beamten
		295	Angestellte Polizei - kw 31.12.1993 -
		-2	Ang. Polizei - kw 31.12.1993 - (Teilausgleich für Zugang bei 12 010)
		5	Ang. Verf.schutz (03 010) - kw 31.12.1993 -
		10	Landeskriminalamt - kw 31.12.1991 -
		1	Verbindungsbüro Brüssel*1)
		8	Ministerium - kw 31.12.1991 -
		18	RP - kw 31.12.1991 -
04 - JM	58	50	Richter - kw 31.12.1991 -
05 - KM	810	4	Laborschule Bielefeld (geg.Wegfall im Epl.06)
		100	Lehrer (Vertretungsunterricht Erz.urlaub)
		703	Lehrer (Klassenbildung, Erhöhung Schülerzahl)
06 - MWF	592	87	Hochschulsonderprogramm
		375	ME: Ausgl.Arbeitszeitverkürzung Schichtdienst
		124	ME: Ausgleich von Wege- und Rüstzeiten
		5	übr.HS-Bereich: Ausgl. Arbeitszeitverkürzung Schichtdienst - kw 31.12.1991 -
07 - MAGS	155	5	Richter Arbeits-/Sozialger. - kw 31.12.1991 -
		74	Landesstelle Unna-Massen - kw 31.12.1991 -
		12	Institut Arbeit und Technik - kw 31.12.1991 -
		10	Ärzte Versorgungsverwaltung - kw 31.12.1991 -
		47	Landesversicherungsamt
		1	Ministerium - kw 31.12.1991 -
		1	Ministerium
		4	GNS - kw 31.12.1991 -
08 - MWMT	12	2	Verbindungsbüro Brüssel
		2	Geologisches Landesamt - kw 31.12.1991 -
		5	Materialprüfungsamt - kw 31.12.1991 -
		3	Ministerium - kw 31.12.1991 -
09 - MBA	1		
10 - MURL	42	3	LöLF (Landschaftsplanung)
		14	LAFO (Infrastruktur Forst)
		4	Landgestüt
		15	Forstverwaltung - kw 31.12.1991 -
		3	GNS - kw 31.12.1991 -
11 - MSWV	1	1	Ministerium - kw 31.12.1991 -
12 - FM	24	20	ADV/Rechenzentrum - kw 31.12.1991 -
		4	Arbeitsstab Aufgabenkritik - kw 31.12.1994 -
gesamt	2.156	248	kw 31.12.1991
		298	kw 31.12.1993
		4	kw 31.12.1994

*1) im HE noch nicht enthalten; im Erläuterungsband zum Epl. jedoch zutreffend ausgewiesen

03. 11. 1989

Entwicklung der Zahl der kw-Vermerke
aus Einsparungsaufträgen 1983 bis 1989 bzw. zur sonstigen Einsparung

Einzelplan	Bestand lt. Hpl. 1989		Realisierung	Wegfall	Bestand lt. HE 1990 einschl. Ergänzung	
	Zahl	Jahr			Zahl	Jahr
01	0		0	0	0	
02	1	1985	0	0	1	1985
03	1	1983	0	0	1	1983
	1	1984	0	0	1	1984
	1	1985	0	0	1	1985
	4	1986	1	0	3	1986

	7					
04	1	1989 Schreibkraft	1	0	0	
05 Verwaltung	8	1984 Sonstige	1	0	7	1984
	1	1985	0	0	1	1985
	2	1986	0	0	2	1986
	5	1989	1	0	4	1989
	3	1989 Schreibkräfte	1	0	2	1989
	53	1989 Sonstige	31	0	22	1989

	72					
Schulbereich	531	1985	205	283	43	1985
	5.196	1986	1.145	2.960	1.091	1986
	4.026	1987	960	630	2.436	1987
	4.341	1988	11	28	4.302	1988
	2.079	1989	0	674	1.405	1989

	16.173					
06 Ministerium	0		0	0	0	
übriger Bereich	4	1985	1	0	3	1985
07	1	1985	0	0	1	1985
	47	1986	0	0	47	1986

	48					
08	0		0	0	0	
09	0		0	0	0	
10	13	1985	13	0	0	
	19	1986	17	0	2	1986

	32					

Einzelplan	Bestand lt. Hpl. 1989		Realisierung	Wegfall	Bestand lt. HE 1990 einschl. Ergänzung		
	Zahl	Jahr			Zahl	Jahr	
11	0		0	0	0		
12	5	1984	Sonstige	0	0	5	1984
	1	1986		0	0	1	1986
	-----			6			
13	0		0	0	0		
14	0		0	0	0		
=====							
insgesamt	1	1983		0	0	1	1983
	14	1984		1	0	13	1984
	552	1985		219	283	50	1985
	5.269	1986		1.163	2.960	1.146	1986
	4.026	1987		960	630	2.436	1987
	4.341	1988		11	28	4.302	1988
	2.141	1989		34	674	1.433	1989
-----		16.344		2.388	4.575	9.381	
=====							

MMV 10 / 2515

I D 4 - 3.200 - 10

Zahl der Stellenumwandlungen im Haushaltsvollzuggem. § 7 Abs. 7 Satz 2 HG

(z.B. aufgrund neuer Tarifverträge, der Rechtsprechung der Arbeitsgerichte, der Ergebnisse durchgeführter Arbeitsplatzuntersuchungen)

Epl.	1987	1988	1989 (bisher)
01 - LT	-	-	-
02 - StK	4	-	-
03 - IM	5	6	8
04 - JM	24	2	32 1)
05 - KM	-	3	-
06 - MWF	-	-	5.583
07 - MAGS	-	-	2
08 - MWMT	4	-	-
09 - MBA	-	-	-
10 - MURL	11	4	3
11 - MSWV	1	-	-
12 - FM	75	-	-
13 - LRH	-	-	-
Se.	124	15	5.628

1) Stellenumwandlungen aufgrund des Tarifvertrags vom 30.06.1989 betr. Angestellte im Pflegedienst beim Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg (Epl. 04) und bei den Medizinischen Einrichtungen der Universitäten (Epl. 06)